

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans sowie an den "Richtlinien und Lehrplänen Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule Deutsch".

Sekundarstufe I

1. Grundsätzliches

Klassenarbeiten und "Sonstige Leistungen" haben bei der Leistungsmessung den gleichen Stellenwert. Die im Lehrplan ausgewiesenen Bereiche "Sprechen und Zuhören", "Schreiben", "Lesen - Umgang mit Texten und Medien" und "Reflexion über Sprache" sind bei der Leistungsfeststellung zu berücksichtigen.

2. Klassenarbeiten

In den Klassenarbeiten werden die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehenen Aufgabentypen behandelt. Eine mehrmalige Bearbeitung eines Aufgabentyps in Klassenarbeiten ist nicht vorgesehen. Die Beurteilung bezieht sich auf die Bereiche "Verstehensleistung" und "Darstellungsleistung".

Die Verstehensleistung umfasst folgende Komponenten:

- Adressatenbezug
- Textverständnis
- Schreibform (z. B. informierende, argumentierende, untersuchende Schreibformen)
- Textuntersuchung
- Deutung/Wertung
- prozesshaftes Schreiben (z. B. Markieren des Textes, Gliederung des eigenen Textes)

Nicht alle Komponenten werden in einer Klassenarbeit abgerufen.

Die Darstellungsleistung umfasst

- Aufbau
- Satzbau
- der Aufgabenform entsprechendes Vokabular
- Ausdrucksvermögen
- sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)

Die Verstehensleistung geht zu zwei Dritteln, die Darstellungsleistung zu einem Drittel in die Gesamtnote ein. Für die Note "ausreichend" sind mindestens 45%, für die Note "gut" mindestens 73% der zu erbringenden Leistung erforderlich.

Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit mindern die Note um eine Notenstufe.

Die Dauer der Klassenarbeiten umfasst in den Jahrgangsstufen 5 - 7 je eine Unterrichtsstunde, in den Jahrgangsstufen 8 und 9 je zwei Unterrichtsstunden.

3. "Sonstige Leistungen"

Zu den "Sonstigen Leistungen" im Unterricht zählen

- konstruktive mündliche Beiträge im Unterricht (Qualität/Quantität)
- schriftliche Leistungsnachweise wie schriftliche Übung/Test
- Rollenspiel/gestaltendes Sprechen/Vorlesen
- Präsentation einer vorbereiteten Arbeit wie Referat, Protokoll
- Arbeitsverhalten
- Heftführung
- Mitarbeit in Gruppen
-

Zur Beurteilung der mündlichen Leistung s. Kriterien der sonstigen Mitarbeit und mdl. Aufgabentypen im Planungsraster

Sekundarstufe II

1. Grundsätzliches

Zu Beginn der Oberstufe und noch einmal zu Beginn der Qualifikationsphase sollen den Schülerinnen und Schülern die Anforderungsbereiche (s. Lehrplan Deutsch, S.73 ff.) bzw. die Bewertungskriterien für Klausuren und der "Sonstigen Mitarbeit" transparent gemacht werden. Ebenfalls sollen die zu erlernenden Methoden-, Urteils- und Sachkompetenzen erläutert werden.

Bei der Leistungsbewertung sind folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- Umfang der Kenntnisse
- selbstständige Anwendung fachmethodischer Kenntnisse
- sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung
- angemessene Ausdrucksweise
- korrekte Anwendung der Fachsprache
- Aufgabenbezug

Die Kursabschnittsnote setzt sich gleichwertig aus den Leistungen der Klausuren sowie der sonstigen Mitarbeit zusammen.

2. Klausuren

Für die Bewertung von Klausuren gilt wie für die Klassenarbeiten der Sekundarstufe I eine Aufteilung in Verstehens- und Darstellungsleistung, ebenfalls mit zwei Dritteln und einem Drittel in der Ermittlung der Note. Die Dauer von Klausuren beträgt in der Einführungsphase sowie im ersten Jahr der Qualifikationsphase 2 Unterrichtsstunden im GK bzw. 3 Stunden im LK. In der QII beträgt die Dauer von Klausuren 3 Unterrichtsstunden im GK und 4 U-Stunden im LK. Die Vorklausur in QII/2 wird unter Abiturbedingungen geschrieben, d.h. die Dauer beträgt für den GK 3 Zeitstunden und für den LK 4,25 Zeitstunden. Eine Auswahlmöglichkeit muss den Schülern gegeben werden.

Besonderes Gewicht für die Bewertung der Verstehensleistung haben

- sachliche Richtigkeit
- Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre funktionale Bedeutsamkeit
- Folgerichtigkeit und Begründetheit der Aussagen
- Sicherheit im Umgang mit Fachmethoden und Fachsprache
- Grad der Selbstständigkeit in der Behandlung des Sachverhalts

Besonderes Gewicht für die Bewertung der Darstellungsleistung haben

- Klarheit in Aufbau und Sprache
- zweckmäßige, an der Eigenart der Aufgabenstellung und des Textes orientierte Anordnung von Teilergebnissen
- Angemessenheit der Textbelege und funktionsgerechtes Zitieren
- Stringenz in der Verknüpfung der Teilergebnisse
- stilistische Qualität und Präzision der Wortwahl, Variabilität in der Formulierung, Vermeidung von Stilbrüchen
- Berücksichtigung standardsprachlicher Normen, Sicherheit in der Konstruktion komplexer Satzgefüge

(vgl. Lehrplan Sekundarstufe II "Deutsch", S. 67)

Die Korrekturen der Klausuren werden mithilfe der aus den zentralen Abiturprüfungen bekannten Bewertungsraster vorgenommen, um auf diese Weise möglichst einheitliche und für die Schülerinnen und Schüler transparente Bewertungskriterien sicherzustellen. Zur Einübung und Bewusstmachung der Anforderungen und Bewertungskriterien werden die Aufgabentypen (s. Lehrplan Sek. II "Deutsch", S.75) und der fachspezifischen Operatoren eingeübt.

3. Sonstige Mitarbeit

Die Bewertung der sonstigen Mitarbeit orientiert sich am Lehrplan Sek II für das Fach Deutsch (S. 68 - 71) und hat den gleichen Stellenwert wie oben zur Sekundarstufe I beschrieben. Über die Mitarbeitformen der Sek I hinaus werden in der Sek II verstärkt Referate, Protokolle oder Mitarbeit in Projekten in die Bewertung einbezogen.

4. Facharbeit

Die erste Klausur in der Jahrgangsstufe 12,2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Erstellung und Bewertung dieser Facharbeit richtet sich nach dem auf der Homepage der Schule veröffentlichten Handout "Vorgaben, Hinweise und Rahmen zur Erstellung der Facharbeit in der Jahrgangsstufe 12" sowie den Vorgaben zur Korrektur und Bewertung von Facharbeiten im Lehrplan Deutsch (S. 67 f.).

Kriterien der sonstigen Mitarbeit

Mündliche Mitarbeit

- Häufigkeit, Qualität und Kontinuität der Beiträge
- Beachtung der Gesprächsregeln

Aufgabenbearbeitung

- Konzentration
- Kontinuität
- Eigenständigkeit bei der Bearbeitung
- Darstellung der Ergebnisse vor der Klasse / dem Kurs

Hausaufgaben

- Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit der Vorlage der HA
- Qualität der Bearbeitung
- Eigenständige Formulierungen

Einordnung in die Notenskala:

sehr gut

- die mündliche Beteiligung ist regelmäßig
- die Beiträge sind von überdurchschnittlicher Qualität
- die Anforderungen bei Übungen und Aufgaben werden regelmäßig, eigenständig und vollständig erfüllt
- die Ergebnisse sind fachlich richtig und hochwertig und werden in kompetenter Weise vorgestellt

gut

- die Beteiligung ist nicht ganz so regelmäßig
- die Beiträge sind fachlich richtig
- die Anforderungen bei Übungen und Aufgaben werden erfüllt
- die Ergebnisse sind fachlich richtig und werden vorgestellt

befriedigend

- die Beteiligung ist eher zurückhaltend
- dem Unterricht wird immer gefolgt
- die Anforderungen bei Übungen und Aufgaben werden erfüllt
- die Ergebnisse sind fachlich meist richtig
- bei der Präsentation zeigen sich kleinere Schwachpunkte

ausreichend

- die Beteiligung ist eher selten und zeigt fachliche Schwächen
- die Anforderungen bei Übungen und Aufgaben werden nur bedingt erfüllt
- bei der Umsetzung ist häufig Hilfe erforderlich

mangelhaft

- die Beteiligung ist nur nach Aufforderung vorhanden und zeigt fachliche Mängel
- die Konzentration ist häufig auf andere Dinge gerichtet
- die Anforderungen bei Übungen und Aufgaben werden nur minimal erfüllt
- es gibt kaum Ergebnisse

ungenügend

- keine Beteiligung
- häufiges unentschuldigtes Fehlen
- keine Arbeitsergebnisse